

- Umsatzsteigerung um 7 %: im Plankorridor
- EBIT negativ, allerdings Verbesserung zum Vorjahr
- Prognose unverändert

Q2

Kennzahlen zum ersten Halbjahr im Überblick

	H1 2010	H1 2009 (geändert*)	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	25.824	24.063	+7 %
EBIT (TEuro)	-134	-531	+75 %
EBT (TEuro)	-115	-391	+71 %
Periodenergebnis (TEuro)	-165	-495	+67 %
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	-0,03	-0,08	+67 %
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit (TEuro)	-2.519	-7.601	+67 %
Investitionen (TEuro)	-870	-516	+69 %
Auftragsbestand (Mio. Euro)	22,5	28,1	-20 %
Mitarbeiter (zum 30. Juni)	288	277	+4 %

	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung in %
Liquide Mittel (TEuro)	11.298	14.669	-23 %
Eigenkapital (TEuro)	22.988	23.210	-1 %
Eigenkapitalquote (in %)	69,3 %	53,3 %	+16 %-Punkte
Kredite (TEuro)	0,0	0,0	-/-

Kennzahlen zum zweiten Quartal im Überblick

	Q2 2010	Q2 2009 (geändert*)	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	12.566	12.877	-2 %
EBIT (TEuro)	-262	-315	+17 %
EBT (TEuro)	-420	-89	-372 %
Periodenergebnis (TEuro)	-350	-288	-22 %
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	-0,05	-0,04	-22 %

Die secunet-Aktie

Börsenkürzel Reuters		YSE:YSE
Börsenkürzel Bloomberg		YSE:YSE
WKN		727650
ISIN		DE0007276503

	30.06.2010	30.06.2009
Kurs (Euro)	11,10	4,45
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	72.150.000	28.925.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 11,18/T: 4,20	H: 5,21/T: 3,10

	H1 2010	H1 2009
Tägl. Handelsvolumen XETRA, Durchschnitt	2.908	2.901

* gemäß Berichtigungen nach Untersuchung des Berichtigungsbedarfs bei secunet s.r.o., Prag

Konzern-Zwischenlagebericht zum ersten Halbjahr 2010

Vorbemerkung: geänderte Vorjahreszahlen

Bereits mit dem Zwischenlagebericht zum ersten Quartal 2010 (veröffentlicht am 16. Juli 2010) hatte die secunet Security Networks über den Berichtigungsbedarf in Bezug auf den in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 der tschechischen Tochtergesellschaft secunet s.r.o., Prag, berichtet. Der Berichtigungsbedarf war Ende April 2010 festgestellt worden. Entsprechend wurde auch bei der secunet Security Networks AG ein Wertberichtigungsbedarf auf die Forderungen gegen die secunet s.r.o. festgestellt.

Hintergrund für die Berichtigung war die Feststellung, dass der inzwischen abberufene Geschäftsführer der secunet s.r.o. mittels gefälschter Belege und Unterlagen die Vermögens- und Ertragslage der secunet s.r.o. über mehrere Geschäftsjahre systematisch falsch dargestellt und verschleiert hatte. Die secunet Security Networks reagierte auf diesen Sachverhalt sofort und entband den Geschäftsführer der secunet s.r.o. unmittelbar von all seinen Aufgaben. Zudem beauftragte der Vorstand die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der umfassenden Aufklärung der Vorgänge bei der secunet s.r.o.

Gleichzeitig wurde mit dem Ziel größtmöglicher Transparenz und im Sinne einer umfassenden, aktuellen und zutreffenden Information der Abschlussadressaten der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der

secunet Security Networks AG für das Geschäftsjahr 2009 korrigiert und auch der zusammengefasste Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern entsprechend aktualisiert.

Eine vollständige Verteilung der im Rahmen der Sonderuntersuchung der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bei der secunet s.r.o, Prag, festgestellten Fehlerkorrekturen auf die jeweiligen GuV Positionen ist für das Vergleichsjahr 2009 sachgerecht erfolgt. Die entsprechende Verteilung auf die jeweiligen GuV Positionen in den einzelnen Quartalen ist für die Vergleichszahlen 2009 nicht mehr voll umfassend ermittelbar. Im Einklang mit IAS 8, Textziffer 50 wurden daher festgestellte Bankdifferenzen saldiert in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sowie der Materialaufwand um fiktive (fehlerhafte) Lieferantenrechnungen korrigiert. Die Korrekturen für alle weiteren fehlerhaften und fiktiven Vorgänge wurden dem sonstigen betrieblichen Aufwand zugerechnet.

Damit verbunden ist daher auch eine Änderung der für die Zwischenabschlüsse unterjährig auszuweisenden Kennzahlen des Vorjahres, die nunmehr auch in diesen Halbjahresfinanzbericht einfließen (als „geändert“ gekennzeichnete Zahlen). Diese Vorjahreswerte ersetzen die im Halbjahreszwischenbericht 2009 ausgewiesenen Werte.

UMSATZENTWICKLUNG

Der secunet-Konzern hat im ersten Halbjahr 2010 einen Umsatz in Höhe von 25,8 Mio. Euro erwirtschaftet. Das ist eine Steigerung um 7 % oder 1,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (24,1 Mio. Euro).

Das starke Wachstum des ersten Quartals 2010 (+19%) setzte sich im zweiten Quartal nicht fort: Der Konzernumsatz ging gegenüber dem Vorjahres-Q2 um 2,4 % oder 0,3 Mio. Euro zurück. Grund für den Umsatzrückgang im zweiten Quartal sowie das verlangsamte Wachstum bezogen auf das erste Halbjahr ist die geringere Kapazitätsauslastung im zweiten Quartal. Diese unterjährigen Schwankungen der Kapazitätsauslastung und damit der Umsatzerlöse liegen in der Natur des Projektgeschäfts, das weiterhin maßgeblich die Ergebnisse von secunet prägt. Dies betrifft in besonderem Maße die Geschäftsbereiche *Government* sowie *Business Security*, auf deren Entwicklung diese Zahlen zurückzuführen sind.

ERTRAGSLAGE

Der secunet-Konzern hat das erste Halbjahr 2010 mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -0,1 Mio. Euro im Vergleich zu -0,5 Mio. Euro im Vorjahr abgeschlossen. Gründe sind zum einen die Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge sowie zum anderen die moderate Steigerung der Aufwandspositionen. Letztere sind in Summe von 25,4 Mio. Euro auf 27,1 Mio. Euro gestiegen, eine Zunahme um 7 % – proportional zur Umsatzsteigerung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahreswert von 0,8 Mio. Euro um 45 % auf 1,1 Mio. Euro gestiegen.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen sind zum Halbjahr lediglich um 1 % gegenüber dem Vorjahr von 9,5 Mio. Euro auf 9,7 Mio. Euro gestiegen. Die deutlich verlangsamte Dynamik im zweiten Quartal zeigt sich auch darin, dass weniger Hardware oder sonstiges Material bestellt werden mussten, um den Lieferbedarf zu decken.

Der Personalaufwand stieg um 9 %: von 10,5 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten 2009 auf 11,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2010. Die Steigerung hängt direkt mit der Zunahme der Belegschaft zusammen.

Am stärksten relativ gestiegen sind die Abschreibungen mit 18 %. Dies entspricht allerdings lediglich einer absoluten Steigerung um 72 TEuro. Die Zunahme resultiert aus einem steigenden Bestand an Anlagegütern sowie aus dem Erwerb von so genannten geringwertigen Wirtschaftsgütern.

Mit 13 % oder 623 TEuro haben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugenommen, von 5,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2009 auf 5,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2010. Diese Steigerung wurde wesentlich ausgelöst durch die Aufwendungen für die Prüfung und Aufarbeitung der Vorgänge in der tschechischen Tochtergesellschaft secunet s.r.o.

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2010 nahm gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 von 141 TEuro auf 19 TEuro ab. Hier wirkten sich sowohl rückläufige Zinserträge als auch ein starker Rückgang des buchhalterischen Währungsergebnisses aus.

Aus diesem Grunde beträgt das Ergebnis vor Steuern nach -391 TEuro im Zeitraum Januar – Juni 2009 im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres -115 TEuro. Aufgrund geringerer Steuern für die ausländischen Tochtergesellschaften sinkt die Steuerbelastung im ersten Halbjahr von 105 TEuro auf 50 TEuro. Das Halbjahresergebnis beträgt nach -496 TEuro im Vorjahr nunmehr -165 TEuro. Das Ergebnis pro Aktie veränderte sich entsprechend von -0,08 Euro auf -0,03 Euro.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

secunet in Deutschland ist in zwei Unternehmensbereiche gegliedert, die ihre Aktivitäten auf spezifische Zielgruppen richten. Der Unternehmensbereich *Public Sector* betreut Behörden und andere öffentliche Bedarfsträger sowie internationale Organisationen. Der *Public Sector* erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2010 85 % der Umsätze im secunet-Konzern, der Beitrag steigt leicht gegenüber dem Vorjahr (81 %).

15 % des Konzernumsatzes (Vorjahr 19 %) werden im Unternehmensbereich *Private Sector* erzielt, der sich auf den IT-Sicherheitsbedarf der Unternehmen der privaten Wirtschaft fokussiert. Der *Private Sector* teilt sich auf in die Geschäftsbereiche *Business Security* (13 % des Konzernumsatzes im H1-2010) und *Automotive Security* (2 % Anteil am Konzernumsatz), der unter „andere Segmente“ subsumiert wird. Der Geschäftsbereich *Business Security* erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2010 Umsatzerlöse in Höhe von 3,4 Mio. Euro nach 4,1 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten 2009, das ist ein Rückgang um 0,7 Mio. Euro oder 18 %. Hauptgrund für den Umsatzrückgang ist die Reduktion bestimmter IT-Budgets in den Unternehmen, die mit diesen Sparmaßnahmen auf die Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten beiden Jahre reagierten. Zugleich ist secunet noch immer nicht ausreichend als Lieferant von hochwertiger IT-Sicherheit für den Industriebereich bekannt, so dass erhebliche Vertriebsanstrengungen zum Ausgleich notwendig sind.

Der Beitrag des Geschäftsbereichs *Business Security* zum Konzern-EBIT ist negativ: Nach -197 TEuro im H1-2009 beträgt das EBIT im ersten Halbjahr 2010 -569 TEuro. Diese Veränderung resultiert aus dem Umsatzrückgang bei nur leicht gesunkenen Gesamtaufwendungen im Geschäftsbereich.

Zum Unternehmensbereich *Public Sector* gehören die Geschäftsbereiche *Government* und *Hochsicherheit*. Der Geschäftsbereich *Government* adressiert in der Breite die IT-Sicherheitsfragen, die sich in allen Anwendungen des E-Government ergeben. In diesem Geschäftsbereich sind die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr von 7,6 Mio. Euro im Jahr 2009 auf 7,0 Mio. Euro im Jahr 2010 um 8 % zurück gegangen. Hier wirken sich noch immer die Korrekturen bei der einbezogenen tschechischen Tochtergesellschaft *secunet s.r.o.* aus, deren Umsatzerlöse im Wesentlichen dem Geschäftsbereich *Government* zugerechnet wurden. Zudem bestand im zweiten Quartal eine leicht gesunkene Kapazitätsauslastung – diese sollte jedoch im Laufe der zweiten Jahreshälfte mehr als ausgeglichen werden. Nach einem positiven Beitrag zum Konzern-EBIT in Höhe von 565 TEuro im Vorjahres-H1 belastet im ersten Halbjahr 2010 der Geschäftsbereich *Government* das Konzern-EBIT mit -286 TEuro. Wie im Geschäftsbereich *Business Security* sind gesunkene Umsatzerlöse bei gleichzeitig gestiegenen Gesamtaufwendungen ursächlich für den EBIT-Rückgang.

Der Geschäftsbereich *Hochsicherheit* bedient Behörden, Streitkräfte und internationale Organisationen mit der *SINA*-Produktfamilie. Der Umsatzbeitrag des Geschäftsbereichs zum Konzernumsatz beträgt 58 %. Gegenüber dem Vorjahr ist der Umsatz im Geschäftsbereich *Hochsicherheit* von 12,0 Mio. Euro auf 14,9 Mio. Euro um 2,9 Mio. Euro oder 24 % gestiegen. Hier wirken sich weiterhin sowohl Nachläufer aus großen Projekten als auch eine Vielzahl von Einzelbeschaffungen aus. Der EBIT-Beitrag des Geschäftsbereichs hat eine Verbesserung von -69 TEuro im H1-2009 auf 976 TEuro im ersten Halbjahr 2010 erfahren.

Die „anderen Bereiche“ belasten den Konzern mit 430 TEuro, hier wirken sich die Aufwendungen für die Stabs- und Verwaltungsbereiche aus. Ebenfalls schlagen sich hier die Sonderaufwendungen für die Arbeiten in der *secunet s.r.o.*, Prag, nieder.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2009 sinkt die Bilanzsumme der *secunet Security Networks* um rund 10,3 Mio. Euro.

Auf der Aktivseite ist diese Veränderung wesentlich bedingt durch einen Rückgang der liquiden Mittel, die zum Stichtag 30. Juni 2010 gegenüber dem Vergleichsstichtag 31. Dezember 2009 um 3,4 Mio. Euro oder 23 % abgenommen haben. Gleichzeitig sind die infolge der Fakturierung am Ende des sehr starken vierten Quartals hohen Forderungen zahlungsbedingt um 7,8 Mio. Euro zurück gegangen.

Diese Veränderungen finden ihre Entsprechung auf der Passivseite in einem Rückgang der sonstigen Rückstellungen um 2,2 Mio. Euro, im Wesentlichen bedingt durch die Auszahlung der variablen Vergütungsbestandteile im ersten Quartal. Zugleich haben die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Rückgang um 6,5 Mio. Euro) und die sonstigen Verbindlichkeiten (Rückgang um 1,6 Mio. Euro) stark abgenommen.

Die anderen Bilanzpositionen des *secunet*-Konzerns haben sich nur unwesentlich verändert.

secunet hat keine Kredite aufgenommen und weist damit eine Verschuldungsquote von 0 % auf.

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit beträgt im Zeitraum Januar bis Juni 2010 -2,5 Mio. Euro im Vergleich zu -7,6 Mio. Euro im Vorjahr. Die Differenz zum Vorjahr erklärt sich aus dem besseren Ergebnis (+0,3 Mio. Euro) und aus der Verbesserung des kurzfristigen Umlaufvermögens (+6,3 Mio. Euro). Gegenläufig wirkte die höhere Inanspruchnahme von Rückstellungen (-1,8 Mio. Euro).

INVESTITIONEN

secunet investiert im Wesentlichen in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und anderer Betriebsausstattung. Nach 421 TEuro im ersten Halbjahr 2009 wurden im gleichen Zeitraum 2010 rund 818 TEuro investiert. Die Steigerung hängt mit der gestiegenen Mitarbeiterzahl und mit verschiedenen Projekten zur Verbesserung der Ausstattung der unternehmensinternen IT zusammen.

MITARBEITER

Am 30. Juni 2010 beschäftigte der secunet-Konzern 288 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag hat damit die Belegschaft um 11 Mitarbeiter oder 4 % zugenommen. Die Einstellungen erfolgten in erster Linie in den Bereichen Beratung und Entwicklung sowie Vertrieb.

CHANCEN UND RISIKEN

Nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2009 hat keine Veränderung der wesentlichen Chancen und Risiken, wie sie im korrigierten und aktualisierten Geschäftsbericht 2009 beschrieben sind, stattgefunden.

AUFTRAGSBESTAND

Zum 30. Juni 2010 betrug der Auftragsbestand der secunet Security Networks 22,5 Mio. Euro. Gegenüber dem gleichen Stichtag im Vorjahr (28,1 Mio. Euro) ging der Auftragsbestand um 20 % zurück. Grund ist die fortgesetzte Bearbeitung von Großprojekten.

AUSBLICK

Die Geschäftsentwicklung der secunet Security Networks folgt der Entwicklung des Marktes für IT-Sicherheit: Für diesen Markt gilt eine langfristige Wachstumserwartung. Für secunet im Jahr 2010 entscheidend sind weiterhin für den Unternehmensbereich Business Security die Investitionsbereitschaft der Unternehmen in Beratung und Technologien der IT-Sicherheit, sowie für die Unternehmensbereiche Government und Hochsicherheit das Investitionsverhalten der öffentlichen Auftraggeber. Während die S/NA-Beschaffungen im Geschäftsbereich Hochsicherheit eher langfristig bestimmt sind, ist die Nachfrage nach IT-Sicherheit im Government-Bereich sowohl durch die aktuelle Debatte um Einsparungen und Haushaltskonsolidierung (mit dämpfender Wirkung auf die Nachfrage) als auch durch große Infrastrukturprojekte (mit belebenden Nachfrageeffekten) geprägt. Zudem ist die kurzfristige Entwicklung der secunet Security Networks stark dadurch geprägt, dass das Geschäft stark projektgebunden ist. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte hält der Vorstand an seiner Prognose für das laufende Geschäftsjahr fest: Gerechnet wird mit im Vergleich zum Vorjahr stabilen Umsatzerlösen bei einem unveränderten Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Verkürzter Zwischenabschluss zum zweiten Quartal 2010

Konzern-Bilanz der secunet Security Networks (nach IFRS)

Aktiva in Euro	30.06.2010	31.12.2009
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.297.820,75	14.669.268,94
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.600.607,72	20.421.737,09
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	162.709,54	835.033,11
Vorräte	1.862.366,13	1.099.332,02
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	687.470,27	229.611,56
Forderungen aus Ertragssteuern	3.435,39	36.920,11
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	26.614.409,80	37.291.902,83
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.692.975,83	1.467.290,48
Immaterielle Vermögenswerte	335.450,26	207.374,26
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige Finanzinstrumente	1.064.228,57	1.011.725,61
Latente Steuern	528.354,80	581.141,30
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	6.571.009,46	6.217.531,65
Aktiva, gesamt	33.185.419,26	43.509.434,48

Passiva in Euro	30.06.2010	31.12.2009
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.598.075,80	10.060.261,34
Sonstige Rückstellungen	3.215.662,31	5.456.110,17
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	167.800,00	167.800,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	414.006,94	2.047.484,11
Rechnungsabgrenzungsposten	1.188.729,96	1.041.401,68
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	8.584.275,01	18.773.057,30
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	25.707,47	25.707,47
Pensionsrückstellungen	1.587.363,30	1.500.760,36
Langfristige Fremdmittel, gesamt	1.613.070,77	1.526.467,83
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Konzernverlustvortrag	-5.127.020,82	-7.536.158,03
Konzernüberschuss	-164.581,03	2.409.137,21
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-38.590,64	18.664,20
Eigenkapital, gesamt	22.988.073,48	23.209.909,35
Passiva, gesamt	33.185.419,26	43.509.434,48

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung der secunet Security Networks (nach IFRS)
(inkl. Gesamtergebnisrechnung)

in Euro	01.04. – 30.06.2010	01.04. – 30.06.2009 geändert	01.01. – 30.06.2010	01.01. – 30.06.2009 geändert
Umsatzerlöse	12.566.475,75	12.877.427,88	25.824.319,65	24.063.531,62
Sonstige betriebliche Erträge	247.521,05	-256.499,58	1.123.771,93	773.707,10
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-4.074.058,90	-4.810.291,66	-9.654.704,03	-9.545.465,18
Personalaufwand	-5.645.184,45	-5.343.667,36	-11.366.428,35	-10.457.063,81
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	-242.936,27	-200.300,43	-464.052,04	-392.567,44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.113.687,58	-2.581.329,02	-5.596.451,83	-4.973.501,79
Betriebsergebnis	-261.870,40	-314.660,17	-133.544,67	-531.359,50
Zinserträge	10.068,78	14.237,81	22.548,56	57.230,31
Zinsaufwendungen	-2.548,93	-1.803,40	-3.405,69	-3.843,15
Währungsgewinne/-verluste	-165.947,59	213.231,79	-600,03	87.387,40
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitsanteilen)	-420.298,14	-88.993,97	-115.001,83	-390.584,94
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	70.343,52	-199.006,34	-49.579,20	-105.377,58
Überschuss/ Fehlbetrag	-349.954,62	-288.000,31	-164.581,03	-495.962,52
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	-0,05	-0,04	-0,03	-0,08
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert und unverwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502	6.469.502	6.469.502
GESAMTERGEBNISRECHNUNG in Euro	01.04. – 30.06.2010	01.04. – 30.06.2009 geändert	01.01. – 30.06.2010	01.01. – 30.06.2009 geändert
Konzernüberschuss	-349.954,62	-288.000,31	-164.581,03	-495.962,52
Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutrale Veränderung)	-11.485,31	74.839,13	-57.254,84	-108.165,40
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen (Konzerngesamtergebnis)	-361.439,93	-213.161,18	-221.835,87	-604.127,92

Entwicklung des Konzerneigenkapitals der secunet Security Networks (nach IFRS)

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 31.12.2008	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-7.536.158,03	47.838,86	20.829.946,80
Gesamtergebnis 01.01. – 30.06.2009				-495.962,52	-108.165,40	-604.127,92
Eigenkapital zum 30.06.2009	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-8.032.120,55	-60.326,54	20.225.818,88
Gesamtergebnis 01.07. – 31.12.2009				2.905.099,73	78.990,74	2.984.090,47
Eigenkapital zum 31.12.2009	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-5.127.020,82	18.664,20	23.209.909,35
Gesamtergebnis 01.01. – 30.06.2010				-164.581,03	-57.254,84	-221.835,87
Eigenkapital zum 30.06.2010	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-5.291.601,85	-38.590,64	22.988.073,48

Konzern-Kapitalflussrechnung der secunet Security Networks (nach IFRS)

in Euro	01.01. – 30.06.2010	01.01. – 30.06.2009 geändert
Cashflow aus operativen Geschäftstätigkeiten		
Konzernjahresergebnis vor Steuern (EBT)	-115.001,83	-390.584,94
Abschreibungen	464.052,04	392.567,44
Veränderung der Rückstellungen	-2.101.058,42	-279.557,89
Zinsergebnis	-19.142,87	-53.387,16
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzung	7.420.101,19	-2.050.003,76
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-8.001.120,93	-4.919.140,60
Steuerzahlungen	-166.999,17	-300.871,66
Mittelzufluss/-abfluss aus der Geschäftstätigkeit	-2.519.169,99	-7.600.978,57
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-817.813,39	-420.555,39
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-52.502,96	-95.781,96
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-870.316,35	-516.337,35
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zinseinzahlungen	22.548,56	57.230,31
Zinsauszahlungen	-3.405,69	-3.843,15
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	19.142,87	53.387,16
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.104,72	1.200,28
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.371.448,19	-8.062.728,48
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	14.669.268,94	15.893.029,65
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	11.297.820,75	7.830.301,17

Erläuterungsbericht

Der Halbjahresfinanzbericht der secunet Security Networks zum 30. Juni 2010 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010 entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2009 wurde auf der Grundlage des § 315, § 315a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die in der Bilanz, der Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalentwicklung aufgezeigten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf bei secunet und beinhalten – mit Ausnahme der dargelegten Vorgänge rund um die Berichtigungen bei der secunet s.r.o. – keine außergewöhnlichen Posten.

Der Berechnung der Ertragssteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 31,4 % zugrunde. Die Berechnung der Ertragssteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Halbjahresfinanzberichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Auswirkungen der Berichtigung bei der secunet s.r.o., Prag, auf die Vorjahreszahlen

Die secunet Security Networks hat in Bezug auf die einbezogenen Quartalsabschlüsse des Jahres 2009 ihrer tschechischen Tochtergesellschaft secunet s.r.o., Prag, einen Berichtigungsbedarf festgestellt.

Eine vollständige Verteilung der im Rahmen der Sonderuntersuchung der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bei der secunet s.r.o., Prag, festgestellten Fehlerkorrekturen auf die jeweiligen GuV Positionen ist für das Vergleichsjahr 2009 sachgerecht erfolgt. Die entsprechende Verteilung auf die jeweiligen GuV Positionen in den einzelnen Quartalen ist für die Vergleichszahlen 2009 nicht mehr voll umfassend ermittelbar. Im Einklang mit IAS 8, Textziffer 50 wurden daher festgestellte Bankdifferenzen saldiert in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sowie der Materialaufwand um fiktive (fehlerhafte) Lieferantenrechnungen korrigiert. Die Korrekturen für alle weiteren fehlerhaften und fiktiven Vorgänge wurden dem sonstigen betrieblichen Aufwand zugerechnet.

Zur Verdeutlichung dient die folgende Aufstellung:

AUFRISS DER SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE in Euro	01.04. – 30.06.2010	01.04. – 30.06.2009 geändert	01.01. – 30.06.2010	01.01. – 30.06.2009 geändert
Ausweis in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung	247.521,05	-256.499,58	1.123.771,93	773.707,10
davon Effekt aus der secunet s.r.o.	0,00	-306.084,33	0,00	460.005,44
AUFGLIEDERUNG DES MATERIALAUFWANDS/ BEZOGENE LEISTUNGEN in Euro	01.04. – 30.06.2010	01.04. – 30.06.2009 geändert	01.01. – 30.06.2010	01.01. – 30.06.2009 geändert
Ausweis in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung	-4.074.058,90	-4.810.291,66	-9.654.704,03	-9.545.465,18
davon Effekt aus der secunet s.r.o.	-5.834,45	-87.101,09	-44.618,75	-786.165,56

AUFGLIEDERUNG DES SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWANDS in Euro	01.04. – 30.06.2010	01.04. – 30.06.2009 geändert	01.01. – 30.06.2010	01.01. – 30.06.2009 geändert
Ausweis in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung	-3.113.687,58	-2.581.329,02	-5.596.451,83	-4.973.501,79
davon Effekt aus der secunet s.r.o.	18.720,69	-299.894,01	-113.658,31	-397.234,73

Damit verbunden ist auch eine Änderung der für die Zwischenabschlüsse unterjährig auszuweisenden Kennzahlen des Vorjahres, die nunmehr auch in diesen Halbjahresfinanzbericht einfließen (als „geändert“ gekennzeichnete Zahlen). Diese Vorjahreswerte ersetzen die im Halbjahreszwischenbericht 2009 ausgewiesenen Werte.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks AG alle Tochterunternehmen, bei denen secunet die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, einbezogen. Minderheitsgesellschaftern zuzurechnende Anteile an Eigenkapital und (Jahres-)Ergebnis sind im Berichtszeitraum und im Geschäftsjahr 2009 nicht vorhanden.

Gegenüber dem 31. Dezember 2009 ist der Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2010 unverändert.

Bestand eigener Aktien/Bezugsrechte

Zum Stichtag 30. Juni 2010 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2009 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5 % des Grundkapitals.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern gliedert sich in den Unternehmensbereich Public Sector mit den Geschäftsbereichen Hochsicherheit und Government sowie in den Unternehmensbereich Private Sector mit den dazugehörigen Geschäftsbereichen Business Security und Automotive Security. Die Geschäftsbereiche Hochsicherheit, Government und Business Security werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größenkriterium des IFRS 8.13 erfüllen. Der Geschäftsbereich Automotive Security erfüllt keines der in IFRS 8.13 angeführten Größenmerkmale und wird daher zusammen mit den Stabs- und Verwaltungsbereichen als „andere Segmente“ ausgewiesen. Die Segmente wurden anhand der internen Berichtsstruktur des Unternehmens, so wie sie der Geschäftsleitung im Sinne von IFRS 8.5 vorgelegt wird, identifiziert.

Der Geschäftsbereich Hochsicherheit befasst sich mit den hochkomplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden und Streitkräften sowie internationalen Organisationen. Kernstück des Angebots ist die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Sichere Inter-Netzwerk Architektur *SINA*.

Der Geschäftsbereich Government unterstützt Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um E-Government und IT-Sicherheit. Darunter fallen biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, Gesundheitswesen (E-Health), Sicherheitsvalidierung sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt eine vom BSI zertifizierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Für die Mitarbeiter im Geschäftsbereich Business Security stehen die Sicherheitsthemen von Industrieunternehmen im Vordergrund. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Sicherheitsanalysen und Informationssicherheitsmanagement, elektronische Signatur und B2B-Integration, Single Sign-On sowie Netzwerksicherheit. In allen Bereichen werden Analysen, Beratungen sowie Komplettlösungen individuell erstellt.

Der Geschäftsbereich Automotive Security befasst sich mit den Fragen der IT-Sicherheit, die Automobilhersteller zu lösen haben. Da immer mehr Fahrzeugfunktionen in Software umgesetzt werden, wird es für Automobilhersteller und Zulieferer immer wichtiger, dass verbaute Hard- und Softwarekomponenten vor unbefugter Veränderung geschützt sind.

Segmentbericht H1 2010 in TEuro	Business Security	Government	Hoch- sicherheit	andere Segmente	Überleitung	secunet H1 2010
Segmenterlöse extern	3.381	6.994	14.879	598	-26	25.824
Segmenterlöse intern	857	0	0	15	-872	0
Segmentergebnis (EBIT)	-569	-286	976	-430	175	-134
Firmenwerte						
Firmenwerte	838	773	1.339	0	0	2.950
Abschreibungen						
Abschreibungen	-104	-36	-146	-276	98	-464
Wesentliche Aufwendungen						
Personalaufwand	-2.697	-3.238	-2.992	-2.434	-5	-11.366
Materialaufwand	-545	-1.542	-7.703	-67	202	-9.655
Segmentbericht H1 2009 in TEuro	Business Security	Government	Hoch- sicherheit	andere Segmente	Überleitung	secunet H1 2009
Segmenterlöse extern	4.131	7.602	11.982	421	-72	24.064
Segmenterlöse intern	793	80	91	229	-1.194	0
Segmentergebnis (EBIT)	-197	565	-69	-865	26	-540
Firmenwerte						
Firmenwerte	838	773	1.339	0	0	2.950
Abschreibungen						
Abschreibungen	-77	-33	-93	-287	98	-393
Wesentliche Aufwendungen						
Personalaufwand	-2.303	-2.726	-2.779	-2.649	0	-10.457
Materialaufwand	-1.250	-1.826	-6.720	-47	297	-9.545

Wesentliche Veränderungen des Segmentvermögens lagen zum Berichtsstichtag nicht vor.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit dem Hauptaktionär Giesecke & Devrient GmbH, München, in Beziehung. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Vorstandsmitgliedern sind in den ersten sechs Monaten 2010 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder in den ersten drei Monaten gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks AG geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten sechs Monaten 2010 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wir verweisen auf unsere einleitenden Ausführungen zur Berichtigungserfordernis rund um die secunet s.r.o. Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Essen, 12. August 2010

Dr. Rainer Baumgart

Thomas Koelzer

Thomas Pleines

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht An die secunet Security Networks AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der secunet Security Networks Aktiengesellschaft, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Essen, den 12. August 2010

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rittmann
Wirtschaftsprüfer

Fritz
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2010

13. August	Halbjahresfinanzbericht 2010
25. August	Hauptversammlung
10. November	9-Monats-Bericht 2010
23. November	Deutsches Eigenkapitalforum 2010

Herausgeber

secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 - 201 - 54 54 - 0
Fax: +49 - 201 - 54 54 - 10 00

E-Mail: info@secunet.com
Internet: www.secunet.com

Konzept und Design

IR-One AG & Co., Hamburg, www.ir-1.com

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.